



Wohnhaus «Böhli», Kreis 9

6.5 Zimmer | 180 Quadratmeter | 3. Etage | 3870 Franken Monatsmiete |  
zwei Bewohner im Alter von 63 Jahren: Ärztin/Psychotherapeutin und  
Ingenieur

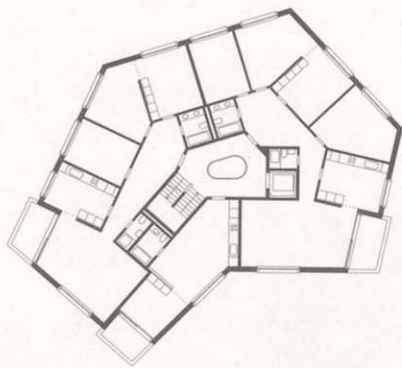


**Die Hülsenfrucht** | Der spitz zulaufende Hof ist das, was man einen schwierigen Bauplatz nennt. Die sonderbare Form des viergeschossigen Hauses, die ihm seinen Namen gab, schlägt daraus Kapital: Die sieben Seiten des polymorphen Baukörpers blicken gezielt in die Zwischenräume der engen Nachbarschaft und belassen zu einer Seite einen Rest vom Hof. Das Innere ist dadurch mehrschichtig: Vom grosszügigen Erschliessungsraum in der Mitte betritt man in den grossen Wohnungen ein lang gezogenes, unregelmässiges Entree, das zu den meist rechtwinkligen Räumen an der Fassade vermittelt. In der zurückversetzten Attikawohnung wird der Erschliessungsraum selbst zum

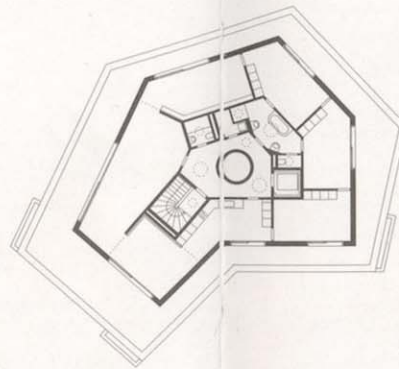
Korridor, dessen Mitte ein geschlossener Zylinder besetzt. Durch ihn fällt Licht in die Etagen darunter. Unauffällige Details, wie dezente Bänder im hellen Putz oder kräftige Fensterzargen aus verzinktem Stahl, lassen das Haus in seiner sonst eher unauffälligen Umgebung aufgehen – eine Nachverdichtung, die schon immer da gewesen zu sein scheint.



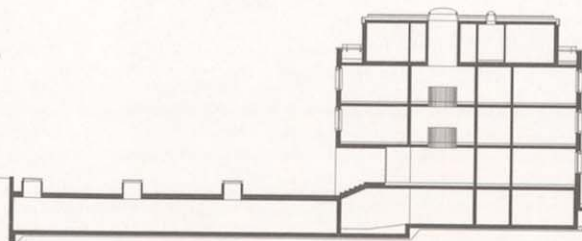
Erdgeschoss



1. und 2. Obergeschoss



Attikageschoss



Schnitt



Wohnhaus «Böhni», Kreis 9

(BKP 1–5): 4,13 Millionen Franken | Erstellungskosten pro Quadratmeter HNF (BKP 1–5): 3935 Franken

Altstetterstrasse 278, 8047 Zürich | Bauherrschaft: Pensionskasse der Käppeli Unternehmungen | Architektur: Guignard & Saner, Zürich | Projektleitung: Michel Vonlanthen, Regula Zwicky, Raphael Schmid | Direkt-auftrag | Baujahre: 2002–2003 | Anzahl Mietwohnungen: 10 | 3 x 2 Zimmer, 3 x 4,5 Zimmer, 3 x 5,5 Zimmer, 1 x 6 Zimmer | Erstellungskosten